

78

Freiwillige, in die Becken eingetragte Gaben werden zur Hebung
kirchlicher Notstände verwendet.

Musik zur Jahreswende 1919/20

in der Kreuzkirche zu Dresden.

Silvester, nachmittags 2 Uhr in der Vesper.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasia und Fuge für Orgel in G-moll.
(Peters, Bd. II).

2. Zwei Chöre:

a) Felix Woyrsch (geb. 1860):

„Bleibe bei uns, denn es will Abend werden“, fünfstimmige
Choral-Motette aus dem Oratorium: „Da Jesus auf Erden ging“.
Werk 61.

Bleibe bei uns, denn Abend
will es werden und der Tag hat
sich geneiget.

Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ,
Weil es nun Abend worden ist!
Dein göttlich Wort, das helle Licht,
Laß doch in uns auslöschen nicht!
Nürnberg 1611.

b) Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„Herr Gott, du bist unsre Zuflucht —“, achtstimmiger Spruch.
Werk 79.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für! Ehe denn die
Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist
du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Der du die Menschen lässest sterben“, Sopran-Arie mit
Orgel.

Ursprünglich zum Oratorium „Paulus“ komponiert.

Der du die Menschen lässest sterben und sprichst: kommt wieder,
Menschenkinder! Du lässest sie dahinziehen wie einen Strom und
sind wie ein Schlaf, gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird,
das frühe blühet und bald welk wird.